

Wandervorschläge...

- Andrian - Gaid
- Drei-Burgenwanderung:
Schloss Korb - Hocheppan
- Boymont
- Eppaner Höhenweg (evtl.
mit Kematscharte)
- Furglauer Scharte
- Montiggler Seen von Girlan
- Promenade alter
Bahndamm
- Schloss Sigmundskron
- Sigmundskron -
Leuchtenburg
- Spaziergang Frühlingstal
- Spaziergang Montiggler
Seen
- Von Pfatten zu den
Montiggler Seen
- Zu den Eislöchern

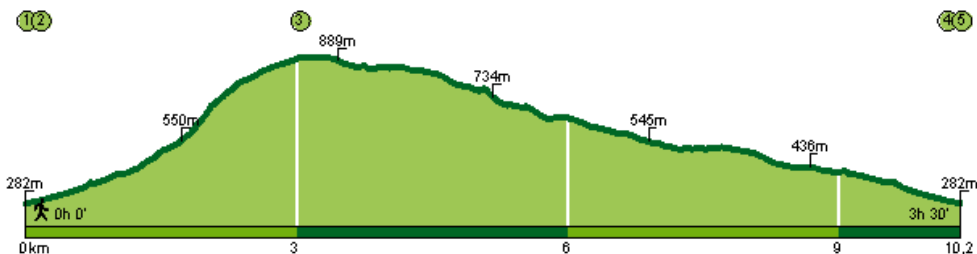


Andrian - Gaid von www.suedtirol.info

Tourenverlauf:

Vom oberen Dorfbende von Andrian führt der Weg in die Felsenschlucht. Zuerst geht es in leichter Steigung auf Weg Nr. 15 in dieser eingen beeindruckenden Porphyrschlucht nach oben. Die letzten Meter zur Ruine Felsenstein sind mit Sicherungen versehen, aber nicht gefährlich. Bei feuchtem Wetter sollte man hier nur auf-, aber nicht absteigen. Nun kurz zum Weiler Gaid, über den Larchsteig Richtung Sirmian zum Bitternerhof und auf der Straße entlang abwärts.

Nach der zweiten Kehre folgt man rechts dem Schild "Andrian". Man quert den Hang durch Buschwald und trifft kurz vor dem Abstieg zum Dorf Andrian auf die Burg Wolfsthurn (Urlaub-auf-dem-Bauernhof-Betrieb).



Anfahrt:	Andrian
Wegnummer:	15, 6, 5B, 5
Tourenlänge:	10232 m
Höhenleistung Aufstieg:	670 m
Höhenleistung Abstieg:	670 m
Gehzeit:	3 h 30 m
Gemeinde:	Nals, Andrian, Eppan
Wegart:	schwieriger Wanderweg

© 2007 Autonome Provinz Bozen - Südtirol

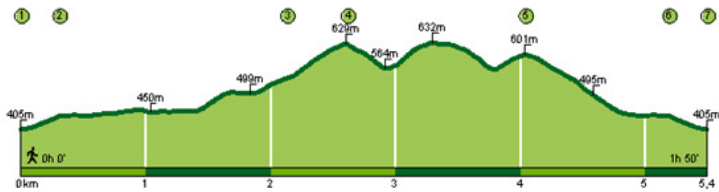
Drei-Burgenwanderung: Schloss Korb - Hocheppan - Boymont von www.suedtirol.info

Tourenverlauf:

Diese kunsthistorische Wanderung wird einmal pro Woche mit Begleitung eines Führers angeboten, kann aber auch auf eigene Faust durchgeführt werden. Wie wir nach Schloss Korb kommen, steht uns frei. Das Restaurant und Hotel ist auf jeden Fall auch mit dem Privatauto erreichbar.

Der Wanderweg Nr. 12 zeigt uns den Weg zum Unterhauser Weinstadel, von dem der Kraideturm nicht mehr weit entfernt ist. Eine Viertelstunde später stehen wir vor der Burg Hocheppan mit all ihren beeindruckenden Schätzen.

Die Markierung "Burgenweg" weist uns den Weg zum nächsten Kleinod unserer Gegend: der Burgruine Boymont. Über einer 60 m langen gesicherten Holzstiege überqueren wir dabei das Hocheppanertal. Hier können wir verweilen, denn bereits in ca. 15 Minuten erreichen wir wieder Schloss Korb.



Anfahrt:	Schloss Korb
Wegnummer:	12, 14, 12
Tourenlänge:	5448 m
Höhenleistung Aufstieg:	337 m
Höhenleistung Abstieg:	337 m
Gehzeit:	1 h 50 m
Gemeinde:	Eppan
Wegart:	mittelschwieriger Wanderweg
Eigenschaft:	Stufen

© 2007 Autonome Provinz Bozen - Südtirol

Eppaner Höhenweg (evtl. mit Kematscharte) von www.suedtirol.info

Tourenverlauf:

Vom Dorfplatz zur Eislauhalle und dahinter über die ausgeschilderte Promenade zur Gleifkapelle und zu Asphalt. Kurz nach links, dann rechts aufwärts zum Gasthof Steinegger (Wegschilder). Dort links haltend der Markierung 540 in die Furglauer Schlucht folgen. Nach ca. 20 min. zweigt rechts der Eppaner Höhenweg ab, dem wir eben bis zum Gasthof Buchwald folgen. Trainierte können ab hier eine Runde über die Kemat- und Große-Scharte anhängen. Vom Gasthof Buchwald leitet Weg 536 steil bergab nach Gaid.



Anfahrt:	Dorfplatz St. Michael
Wegnummer:	3, 8B, 540, 9, 10, 536, 9, 7, 7A, 9
Tourenlänge:	14844 m
Höhenleistung Aufstieg:	1028 m
Höhenleistung Abstieg:	536 m
Gehzeit:	4 h 50 m
Gemeinde:	Eppan
Wegart:	schwieriger Wanderweg
Eigenschaft:	Stufen

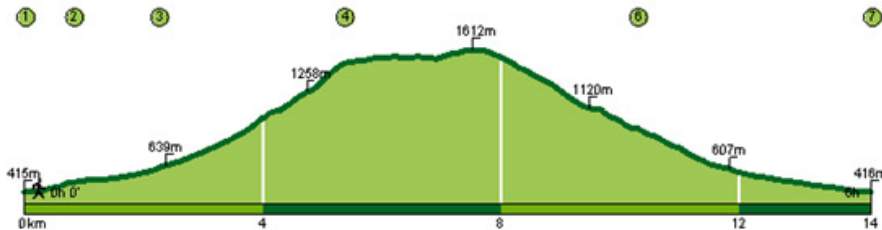
© 2007 Autonome Provinz Bozen - Südtirol

Furglauer Scharte von www.suedtirol.info

Tourenverlauf:

Vom Dorfplatz zur Eislaufhalle und dahinter über die Promenade zur Gleifkapelle und zu Asphalt. Kurz nach links, dann rechts aufwärts zum Gasthof Steinegger (Markierung 8B). Ab hier folgen wir der Markierung 540 in die Furglauer Schlucht und bis zur Scharte. Am Hochplateau nach rechts (Markierung 500) und bald wieder rechts (Markierung 545). Über den "Neuen Weg" nach "Buchwald".

Wer hingegen vom Dorfzentrum aus startete, kann von Buchwald über Steig 546 zur Perdoniger Straße absteigen und dann nach rechts ins Dorfzentrum von St. Michael zurückkehren.



Anfahrt:	Dorfplatz St. Michael
Wegnummer:	3, 8B, 540, 500, 545, 546, 8, 3
Tourenlänge:	13975 m
Höhenleistung Aufstieg:	1232 m
Höhenleistung Abstieg:	1232 m
Gehzeit:	6 h 0 m
Gemeinde:	Eppan, Trient
Wegart:	schwieriger Wanderweg
Eigenschaft:	Seilsicherung

© 2007 Autonome Provinz Bozen - Südtirol

Montiggler Seen von Girlan von www.suedtirol.info

Tourenverlauf:

Vom Dorfplatz (nicht mit Kirchplatz verwechseln!) wandern wir die Martinsstraße Richtung Jesuheim dorfaufwärts und folgen den Schildern nach Schreckbichl. Wo der Asphalt endet, gehen wir über die Forststraße gerade (nicht links!) weiter, bis nach fast einem Kilometer ein beschilderter Steig links zum Wilden-Mann-Bühel abzweigt. Über ihn zu einer weiteren Forststraße. Wer nun den höchsten Berg des Montiggler Waldes besteigen und die Aussicht übers Überetsch genießen will, wandert nach links (später eine markierte Abzweigung) und später zurück (ca. 30 min.).

Wer auf den Gipfel pfeift, hält sich gleich schon rechts. Bei Kreuzungen mit weiteren Forststraßen halten wir uns zuerst zweimal links, dann rechts und gelangen so zum Kleinen Montiggler See. Nach links und um den See herum, am Südeinde wiederum links abwärts und damit zum Großen See.

Wir folgen auch hier dem schönen Steig im Uhrzeigersinn dem Ostufer entlang bis zur Südspitze des Sees. Dort wo der Waldboden hinter der Schranke in die Forststraße übergeht (direkt vor dem Schilfgürtel), folgen wir dem Steig links eben nach Süden bis zu einem kleinen Asphaltband. Dort rechts und das erste Sträßchen wieder links dem Weiler Montigl zu (im Frühjahr empfiehlt sich wegen der vielen Primeln und Schneeglöckchen der Abstecher ins "Frühlingstal", der beschildert 100 Meter nach der letzten Abzweigung nach Süden abzweigt; insgesamt ca. 30 min.).

Wir schreiten geradewegs durch den Weiler Montigl, bis in der steilen Rechtskurve dahinter der markierte Patersteig 3 nach links abzweigt. Diesem entlang bis nach einem ausgeprägtem Gefälle. Hier im Talgrund kreuzt unser Weg eine Forststraße, dem wir nach rechts immer geradeaus folgen (nicht links abbiegen) - bis zur großen Autostraße nach Montigl. Über diese 100 Meter nach links und dann über die für den Pkw-Verkehr anfangs gesperrte Straße rechts ab und über diesen so genannten Lammweg immer geradeaus zurück nach Girlan.



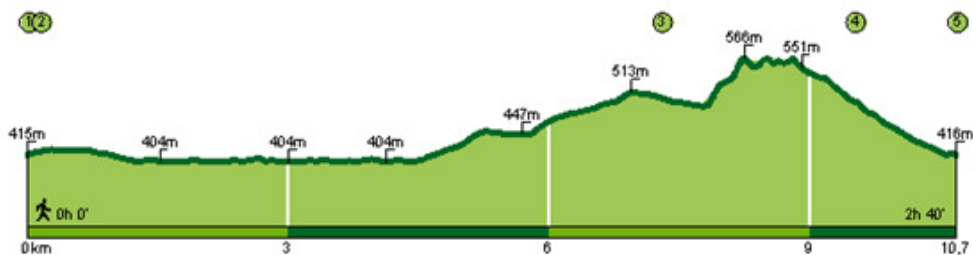
Anfahrt:	Girlan, Hauptplatz, Bushaltestelle
Wegnummer:	2A, 2B, 1, 5A, 20, 5, 3, 6, 2, 12
Tourenlänge:	13757 m
Höhenleistung Aufstieg:	375 m
Höhenleistung Abstieg:	375 m
Gehzeit:	3 h 30 m
Gemeinde:	Eppan
Wegart:	mittelschwieriger Wanderweg

© 2007 Autonome Provinz Bozen - Südtirol

Promenade alter Bahndamm von www.suedtirol.info

Tourenverlauf:

Von der Bushaltestelle gehen wir 100 Meter Richtung Norden, bis rechts der beschilderte Rad- und Wanderweg beginnt. Über ihn bis Kaltern. Unmittelbar am Ende des Weges biegen wir scharf nach rechts unten ab, nach 50 Metern durch einen Tunnel und zur ersten Abzweigung. Hier links und über Asphalt immer geradeaus zurück zur Umfahrungsstraße in Eppan. 50 Meter links davon begann unsere Wanderung am Bahndamm. Die Überetscher Bahn war von 1898 bis 1962 in Betrieb.



Anfahrt:	St. Michael, Parkplatz
Wegnummer:	22, 3, 15, 540, 3
Tourenlänge:	10654 m
Höhenleistung Aufstieg:	248 m
Höhenleistung Abstieg:	248 m
Gehzeit:	2 h 40 m
Gemeinde:	Eppan, Kaltern
Wegart:	leichter Wanderweg

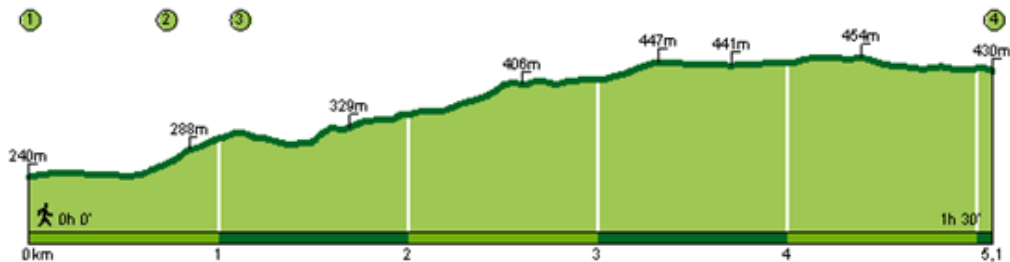
© 2007 Autonome Provinz Bozen - Südtirol

Schloss Sigmundskron von www.suedtirol.info

Tourenverlauf:

Mit dem Linienbus (verkehrt jede Stunde nach Bozen) fahren wir vom Girlaner Hauptplatz (nicht Kirchplatz!) bis zur Haltestelle bei Sigmundskron an der Etsch. Wir überqueren dann die Etsch zurück Richtung Eppan und folgen der kaum befahrenen Hauptstraße, bis wo die Straße links nach "Girland" abzweigt. Über diese Straße aufwärts, bis links ein zweites Sträßchen nach Schloss Sigmundskron abzweigt. Über dieses Sträßchen können wir die Burg erreichen. Die Burg wurde im 15. Jh. von Herzog Sigismund von Österreich aufgebaut. Sigismund werden 60 natürliche Kinder nachgesagt. In der Burganlage entsteht demnächst das Messner Mountain Museum.

Auf dem Zufahrtssträßchen zweigt schon nach 100 Meter rechts der mit 1 markierte Steig nach Girland ab. Dieser Steig führt uns zum Markthof und - ab hier über Asphalt - immer geradeaus und leicht rechts haltend bis zum Hauptplatz von Girland.



Anfahrt:	Girland, Hauptplatz (Bushaltestelle)
Wegnummer:	1, 2B, 2A, 12, 2
Tourenlänge:	5060 m
Höhenleistung Aufstieg:	262 m
Höhenleistung Abstieg:	72 m
Gehzeit:	1 h 30 m
Gemeinde:	Eppan, Bozen
Wegart:	leichter Wanderweg

© 2007 Autonome Provinz Bozen - Südtirol

Sigmundskron - Leuchtenburg von www.suedtirol.info

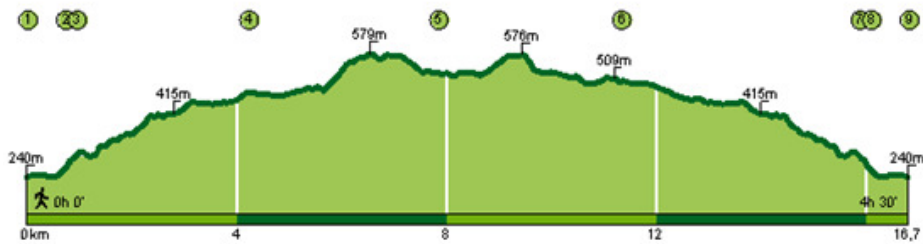
Tourenverlauf:

1. Variante

Der Wanderweg Nr. 1 beginnt unmittelbar hinter der Etschbrücke in Sigmundskron, führt hinauf zum Schloss Sigmundskron und durch üppige Weingärten zum Marklhof (feines Restaurant) nach Schreckbichl (Einkehrtipps Wolhof, Ebnerhof).

Anschließend geht es durch den typischen Mischwald von Montiggl bis zum Großen Montiggl See. Es empfiehlt sich die Umrundung des Kleinen Montiggl Sees, der ebenfalls rechtsseitig umgangen wird, damit man wieder auf die Forststraße gelangt. Man geht diesen Weg, den wir bereits kennen, ein Stück zurück, zweigt dann von links ab und folgt der Beschilderung "Rungghof". Von dort geht es weiter nach Girlan, wo wir rechts abbiegend wieder zur Wegmarkierung Nr. 1 gelangen.

Man kann natürlich bis zum Rungghof oder nach Schreckbichl fahren und von dort die Rundwanderung beginnen.



Anfahrt:	Sigmundskron
Wegnummer:	1, 2, 2A, 2B, 1
Tourenlänge:	16732 m
Höhenleistung Aufstieg:	550 m
Höhenleistung Abstieg:	550 m
Gehzeit:	4 h 30 m
Gemeinde:	Eppan, Bozen
Wegart:	mittelschwieriger Wanderweg

© 2007 Autonome Provinz Bozen - Südtirol

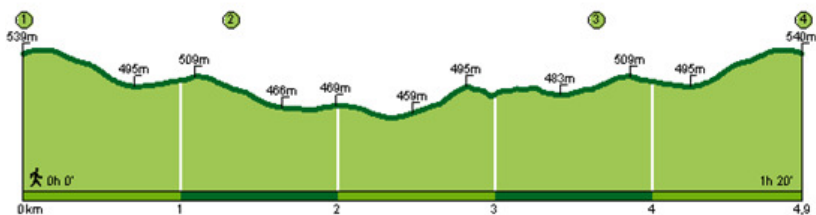
Spaziergang Frühlingstal von www.suedtirol.info

Tourenverlauf:

Vom Parkplatz spazieren wir über das schmale Asphaltband (nicht die Hauptstraße) rechts hinunter zum Weiler Montiggl. In der Ortschaft zweigen wir direkt vor der Kirche nach rechts ab und folgen dem asphaltierten Weg 5/5A Minuten durch Obstwiesen und dann durch den Wald bis zu einer Querstraße. 50 Meter nach links und damit zum Frühlingstal.

Wer rechts absteigt, gelangt durch den unteren Teil des Frühlingstals zum Kalterer See. Wir aber gehen links aufwärts durch das liebliche Tal und folgen den Markierungen bis zum Asphalt.

Nach rechts lässt sich der Spaziergang mit einem Besuch der Montiggl Seen verlängern. Zurück zum Ausgangspunkt halten wir uns am Asphalt jedoch links zum nahen Weiler Montiggl, von wo aus wir den Rückweg zum Ausgangspunkt bereits kennen.



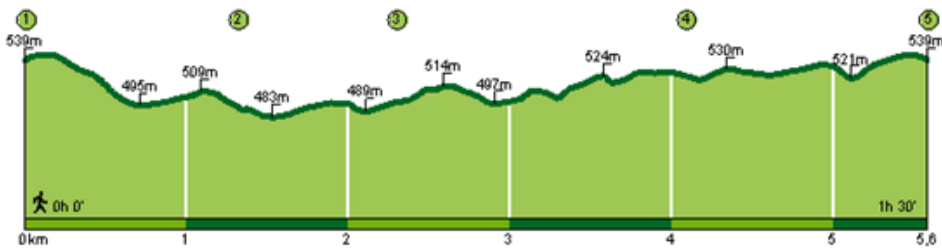
Anfahrt:	Parkplatz Montiggl Seen (oben im Wald vor dem Straßengefälle, nicht direkt am See)
Wegnummer:	1A, 4, 3, 5, 5A, 20, 5, 3, 4, 1A
Tourenlänge:	4934 m
Höhenleistung Aufstieg:	154 m
Höhenleistung Abstieg:	154 m
Gehzeit:	1 h 20 m
Gemeinde:	Eppan, Kaltern
Wegart:	leichter Wanderweg
Eigenschaft:	Stufen

© 2007 Autonome Provinz Bozen - Südtirol

Spaziergang Montiggler Seen von www.suedtirol.info

Tourenverlauf:

Vom Parkplatz spazieren wir über das schmale Asphaltband (nicht die Hauptstraße) nach rechts hinunter zum Weiler Montiggl. Wir durchqueren die Häusergruppe und gehen gerade weiter. An der nächsten Kreuzung halten wir uns rechts, um noch vor Beginn der Steigung (hinter einem Wildgrill) nach links auf einen deutlich erkennbaren Steig auszuweichen. Über den Steig zur Forststraße am südlichen Seeufer. Nach rechts und um den großen Montiggler See bis zu seinem nördlichen Ende. Hier wieder rechts und über einen Steig weiter zum Kleinen Montiggler See (beschildert). Im Gegenurzeigersinn um den Kleinen See und zu Asphalt (gesperrte Straße). Nur 100 Meter nach Süden, dann rechts ab und über den beschilderten Waldweg 1A zurück zum Parkplatz (oder auch über das Asphaltband zum Großen See und hinter der Schranke steil rechts hoch zum Parkplatz).



Anfahrt:	Parkplatz Montiggler Seen (oben im Wald vor dem Straßengefälle, nicht direkt am See)
Wegnummer:	1A, 4, 3, 5, 20, 5A, 1, 1A
Tourenlänge:	5570 m
Höhenleistung Aufstieg:	144 m
Höhenleistung Abstieg:	144 m
Gehzeit:	1 h 30 m
Gemeinde:	Eppan
Wegart:	leichter Wanderweg

© 2007 Autonome Provinz Bozen - Südtirol

Von Pfatten zu den Montiggler Seen von www.suedtirol.info

Tourenverlauf:

Vom Rathaus Pfatten aus führt der Wanderweg links durch Hänge und Laubwälder hinauf zum Kamm des Mitterberges (560m), den man nach ca. 40 Min. erreicht. Dann wandert man den Forstweg entlang, der in einigen Schleifen den Montiggler Wald durchquert und in eine asphaltierte Straße mündet, welche zu den Seen führt. Ab Hügelkamm ca. 20 Min. Am Ende des großen Montiggler Sees zweigt rechts ein Forstweg ab, der in wenigen Minuten zum Kamm des Montiggler Waldes führt. Von dort erreicht man über den Wanderweg in ca. 20 Min. die Maierhöfe. Unterwegs sehr schöne Aussichtspunkte. Dann noch ca. 15 Min. bis Pfatten.



Anfahrt:	Pfatten
Wegnummer:	5, 20, 5A
Tourenlänge:	6693 m
Höhenleistung Aufstieg:	413 m
Höhenleistung Abstieg:	413 m
Gehzeit:	2 h 10 m
Gemeinde:	Eppan, Pfatten
Wegart:	schwieriger Wanderweg

© 2007 Autonome Provinz Bozen - Südtirol

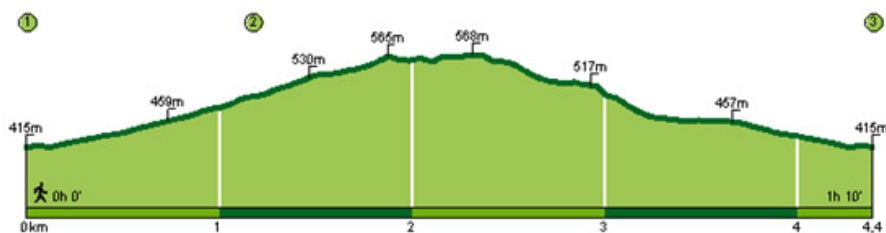
Zu den Eislöchern von www.suedtirol.info

Tourenverlauf:

100 m südlich vom Hauptplatz in St. Michael wenden wir uns beim "St. Anna Kirchlein" nach rechts und folgen der Wegmarkierung Nr. 7A. Durch Pigeno, vorbei an Schloss Gandegg, erreichen wir den "Stroblhof": eine Einkehr und der Genuss der erlesenen Küche zahlen sich auf jeden Fall aus!

Der Markierung Nr. 15 folgend, wandern wir ca. 20 Minuten in südliche Richtung. Die erfrischende Kühle der Eislöcher strömt uns schon entgegen: Ein Spaltensystem zwischen den Porphyrböcken ist die Ursache für einen ständigen Luftstrom, der auf diesem Wege abkühlt. Bis zu einer Höhe von fünf Metern ist die Kühle in dieser Steinmulde spürbar. An die 600 Pflanzenarten gedeihen aufgrund dieses enormen Temperaturunterschieds auf engstem Raum. Ein Schauspiel der Natur.....!

Der Weg Nr. 7A führt uns zum Gasthof Steinegger und auf dem Weg "ST" kommen wir in die Nähe der Gleifkirche und wieder zurück nach St. Michael.



Anfahrt:	Dorfplatz St. Michael
Wegnummer:	3, 540, 15, 7A, 540, 3
Tourenlänge:	4374 m
Höhenleistung Aufstieg:	166 m
Höhenleistung Abstieg:	166 m
Gehzeit:	1 h 10 m
Gemeinde:	Eppan
Wegart:	mittelschwieriger Wanderweg

© 2007 Autonome Provinz Bozen - Südtirol

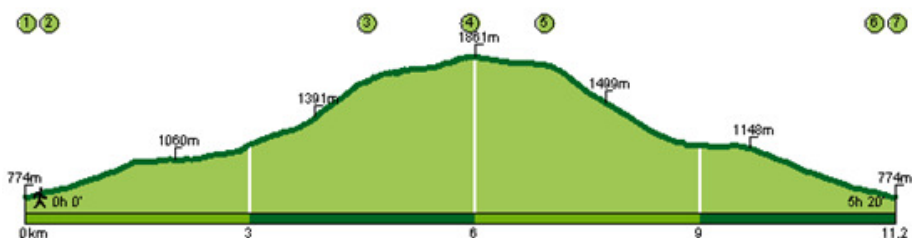
Gantkofel - Überschreitung von www.suedtirol.info

Tourenverlauf:

Unweit hinter dem Gasthof Wieser beginnt linker Hand der Steig Nr. 12, dem wir bis zur Markierung 11B (Gaider Wiesen) folgen. Über den 11er Steig anfangs ziemlich eben, später steil aufwärts nach Norden. Wo der Weg nach einer langen Steigung wieder abflacht (Forststraße), folgen wir den Wegschildern sehr steil aufwärts zur "Gaider Scharte" (Markierung 7). Auf der Hochfläche angelangt, nach links zum aussichtsreichen Gipfel.

Von Norden aus sehen wir im Uhrzeigersinn die Texelgruppe oberhalb Meran, Ifinger, Salten und Sarntaler Berge, die Dolomiten, darunter Bozen und das Überetsch, Weiß- und Schwarzhorn, Lagorai, und rechts des Mendelkammes die Brentagruppe, Presanellagruppe und Ortlergruppe.

Für den Abstieg folgen wir der Markierung 500 nach Süden bis in die "Große Scharte" (Quelle am Waldrand). Über Steig 536 steigen wir bis zur zweiten Forststraße ab. Nach links (Markierung 9), bis rechts der mit 12 markierte Steig zum Ausgangspunkt in Perdonig zurückführt



Anfahrt:	Gasthof Wieser in Perdonig
Wegnummer:	12, 11B, 11, 7, 500, 536, 9, 12
Tourenlänge:	11222 m
Höhenleistung Aufstieg:	1126 m
Höhenleistung Abstieg:	1126 m
Gehzeit:	5 h 20 m
Gemeinde:	Eppan, Trient
Wegart:	schwieriger Bergweg
Eigenschaft:	Seilsicherung

© 2007 Autonome Provinz Bozen - Südtirol